

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Borromäus-Hospital gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 18.08.2009 um 14:13 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Allgemein- und Viszeralchirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Plastische und Handchirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Orthopädische Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Gynäkologie und Geburtshilfe**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Innere Medizin**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Urologie und Kinderurologie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Vor 141 Jahren entstand in Leer das zweite Krankenhaus Ostfrieslands, das Borromäus-Hospital. Träger des Hospitals ist die benachbarte Kirchengemeinde St. Michael. Benannt wurde das Haus nach dem Mailänder Bischof Karl Borromäus (1538 bis 1584), einem Heiligen der katholischen Kirche. Ebenfalls seit Eröffnung des Krankenhauses am 27. März 1865 sind die Schwestern der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von Münster - St. Mauritz - mit dem Haus verbunden. Seit Januar 2008 wird das Borromäus Hospital ebenfalls durch Indische Ordensschwestern der Franciscan Clarist Congregation e.V. - Neuwied - unterstützt.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover ist das Borromäus-Hospital mit ca. 500 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region. Außer chirurgischer Eingriffe an Herz und Lunge können im Wesentlichen alle Krankheiten behandelt werden.

Seit dem 01. Januar 2004 ist das Borromäus-Hospital ein eigenständiges Rechtsobjekt, die Borromäus-Hospital gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung). Im Juli 2005 erfolgte zusätzlich die Eröffnung einer Privatklinik GmbH. Am 01.01.2007 wurde die Service GmbH gegründet. Ausschließlicher Zweck der GmbH ist die Reinigung und der innerbetriebliche Transport von Sachgütern.

Dem interessierten Leser, der interessierten Leserin ermöglicht der vorliegende Qualitätsbericht für das Jahr 2008 einen Einblick in das Leistungsspektrum, das Serviceangebot und die Qualität des Hauses. Im Abschnitt A ist das allgemeine Leistungsspektrum des Borromäus-Hospitals dargestellt. Abschnitt B informiert speziell über das Leistungsspektrum in den einzelnen Fachabteilungen und Abschnitt C und D geben Auskunft über die Qualitätssicherungsmaßnahmen und das Qualitätsmanagement unseres Hauses.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Betriebswirt Andreas Dörkßen	Pflegedirektor, Qualitätskoordinator, Prokurist	0491 - 85 296	0491 - 85 409	pflegedienstleitung@borro-leer.de
Fachwirtin (IHK) Insa Grabe	Innerbetriebliche Fortbildung, Qualitätsmanagement	0491 - 85 140	0491 - 85 409	grabe@borro-leer.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kfm. Dieter Brünink	Geschäftsführung	0491 - 85 243	0491 - 85 180	bruenink@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Martin Reckels	Ärztlicher Direktor / Innere Medizin	0491 - 85 236	0491 - 85 126	reckels@borro-leer.de

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Betriebswirt Andreas Dörkßen	Pflegedirektor, Qualitätskoordinator, Prokurist	0491 - 85 296	0491 - 85 409	pflegedienstleitung@borro-leer.de
Dipl.-Kfm. Jan Diekjacobs	Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, EDV/IT	0491 - 85 272	0491 - 85 408	diekjacobs@borro-leer.de
Dipl.-Kfm. Josef Rumkamp	Personalleiter	0491 - 85 244		rumkamp@borro-leer.de
Fachwirt (IHK) Markus Tholen	Leiter Einkauf, Geschäftsleiter Service GmbH	0491 - 85 277	0491 - 85 403	tholen@borro-leer.de
Tobias Fiedelak	Technischer Leiter	0491 - 85 177		fiedelak@borro-leer.de
Fachwirtin (IHK) Insa Grabe	Innerbetriebliche Fortbildung, Qualitätsmanagement- beauftragte,	0491 - 85 140	0491 - 85 409	grabe@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Michael Sevenich	Allgemein- und Viszeralchirurgie	0491 - 85 705	0491 - 85 250	sevenich@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Albert Dütting	Orthopädische Chirurgie	0491 - 85 705	0491 - 85 250	duetting@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Lutz Martin	Plastische- und Handchirurgie	0491 - 85 417	0491 - 85 117	martin@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Rudolf Teiser	Unfall- und Wiederherstellungs- chirurgie	0491 - 85 241	0491 - 85 284	teiser@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Diedrich Keller	Anästhesie und Intensivmedizin	0491 - 85 123	0491 - 85 123	keller@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Bernhard Brintrup	Gynäkologie und Geburtshilfe	0491 - 85 220	0491 - 85 198	brintrup@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Kasper-Dirk Dunkel	Urologie und Kinderurologie	0491 - 85 445	0491 - 85 121	dunkel@borro-leer.de
Chefarzt Dr. med. Jörg Leifeld	Urologie und Kinderurologie	0491 - 85 445	0491 - 85 121	leifeld@borro-leer.de
Dr. med. Sven Löwe	Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	0491 - 85 407	0491 - 85 868	
Eberhard Harms	Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	0491 - 85 407	0491 - 85 868	

Links:

www.borro-leer.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dipl.-Kfm. Dieter Brünink -Geschäftsführer-, Dr. med. Martin Reckels -Ärztlicher Direktor-, Andreas Dörkßen -Pflegedienstdirektor-, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Borromäus- Hospital Leer gGmbH

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Postanschrift:

Postfach 1209

26762 Leer

Telefon:

+49 491 / 85 - 0

Fax:

+49 491 / 85 - 303

E-Mail:

info@borro-leer.de

Internet:

<http://www.borro-leer.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260340546

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Leer

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Medizinische Hochschule Hannover

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Borromäus- Hospital Leer gGmbH	
Direktorium: Dipl.-Kfm. Dieter Brünink Chefarzt Dr. med. Martin Reckels Dipl.-Betriebswirt Andreas Dörkßen	
Fachabteilung	Chefärzte
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Dr. med. Michael Sevenich
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	Dr. med. Rudolf Teiser
Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Dr. med. Lutz Martin
Orthopädische Chirurgie	Dr. med. Albert Dütting
Innere Medizin	Dr. med. Martin Reckels
Gynäkologie und Geburtshilfe	Dr. med. Bernhard Brintrup
Urologie und Kinderurologie	Dr. med. Kasper- Dirk Dunkel Dr. med. Jörg Leifeld
Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin	Dr. med. Diedrich Keller
Fachabteilung	Belegärzte
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Dr. med. Sven Löwe Eberhard Harms

Organigramm: Organisationsstruktur der Borromäus- Hospital Leer gGmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--	--------------------------

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS03	Schlaganfallzentrum	Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin, Innere Medizin und Gastroenterologie	Stroke-Unit
VS00	Zentrale Aufnahmestation	Allgemein- und Viszeralchirurgie, Innere Medizin,	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Gesprächskreis für verwaiste Eltern, Abschiedsraum, Trauerbegleitung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diabetesberatung, Diätassistenten
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	durch zwei Fachkrankenschwestern
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	berufsgruppenübergreifend durch Ethik-Komitee
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	berufsgruppenübergreifend
MP00	Kooperation mit Praxis für Chirurgie	Chirurgische Praxis im Hause (Dr. G. Wrede)
MP00	Kooperation mit Praxis für Gastroenterologie	Gastroenterologische Praxis im Hause (Dr. K.-P. Thielmann)
MP00	Kooperation mit Praxis für Nephrologie	Nephrologische Praxis im Hause (Dr. S. Watermeyer, Dr. A. Hecht)
MP00	Kooperation mit Praxis für Neurochirurgie	Neurochirurgische Praxis im Hause (Dr. V. Palm)
MP00	Kooperation mit Praxis für Neurologie	Neurologische Praxis im Hause (M. Vollbrandt)
MP00	Kooperation mit Praxis für Osteologie	Osteologische Praxis im Hause (Dr. S. Schmidt)
MP00	Kooperation mit Praxis für Radiologie	Radiologische und Nuklearmedizinische Praxis im Hause (D. Gertken, Dr. G. Hauptmann, Dr. B. Rogge, Dr. F. Bostel, G. Hiltermann, Dr. H. Sprang)
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	bei Bedarf

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	Caritas Sozialdienst
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung für Stoma-, Dekubitus- und Inkontinenzpatienten
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetesberaterin
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	in Kooperation mit niedergelassenen Praxen
MP45	Stomatherapie/-beratung	durch externe Berater
MP00	Suchtberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Kooperation mit ansässigen Firmen
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	im Rahmen der physikalischen Therapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	im Rahmen der physikalischen Therapie
MP51	Wundmanagement	ausgebildeter Wundmanager
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	durch Koordination über Entlassungsmanagement
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	durch Koordination über Entlassungsmanagement

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	teilweise
SA55	Beschwerdemanagement	Meinungsbogen
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Frühstück und Abendessen
SA00	Freundeskreis Kultur im Borromäus-Hospital	
SA26	Frisiersalon	Kooperation mit ansässigen Friseuren
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	auf Wunsch
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Kapelle
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser
SA16	Kühlschrank	teilweise
SA31	Kulturelle Angebote	Bilderausstellung, Konzerte
SA32	Maniküre/Pediküre	Kontakt wird vermittelt

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	Wegeleitsystem
SA33	Parkanlage	Rosengarten
SA52	Postdienst	inklusive Email-Service
SA00	Radio Borro	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	Caritas Sozialstation
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Das Borromäus-Hospital bildet aus in den Hauptfächern Chirurgie (mit den Schwerpunkten Viszeralchirurgie, Orthopädie und Traumatologie) und Innere Medizin / Gastroenterologie, als zusätzliche Wahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung die Fachbereiche: Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin, plastische und Handchirurgie.

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB00	Medizinische Fachangestellte und Medizinischer Fachangestellter	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

271 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

12909

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise:

12993

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	64,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,5 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	149,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	12,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	3,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	6,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	12 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 705

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Sevenich, Michael	Chefarzt			

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Eingriffe bei Erkrankungen des Afters (Hämorrhoiden, Fisteln, Schleimhautrissen, Polypen des Mastdarms)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Operationen bei Gallensteinerkrankungen	
VC00	Operationen von Leistenbrüchen, Bauchbrüchen, Narbenbrüchen	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP00	Tagesklinik	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1373

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	177	Gallensteinleiden
2	K40	148	Leistenbruch (Hernie)
3	K57	78	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	I84	61	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
5	K35	58	Akute Blinddarmentzündung
5	K43	58	Bauchwandbruch (Hernie)
7	M51	49	Sonstiger Bandscheibenschaden
8	K66	43	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
9	R10	42	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	C18	37	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	215	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-919	171	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
3	5-511	165	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-530	149	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	8-910	138	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	5-469	137	Sonstige Operation am Darm
7	3-225	109	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	5-455	108	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	8-831	96	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	5-032	87	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Allgemeine Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (z.B. Warzen) (VD03) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (Leistenbruchoperation) (VC42) • Eingriffe bei Steißbeinfisteln, Eingriffe am After (Hämorrhoiden, Schleimhautrisse "Fissuren"), oberflächliche Fisteln (VD10) • Entfernung vergrößerter Lymphknoten, Spaltung von kleineren Eiterherden (Abzessen, Furunkel) (VC00) • Entfernung von Geschwülsten aus dem Unterhautfettgewebe (VD00) 	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Allgemeine Chirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Allgemeine Chirurgische Ambulanz		
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Allgemeine Chirurgische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Allgemeine Chirurgische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Allgemeine Chirurgische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapien	Allgemeine Chirurgische Ambulanz		

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	49	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-530	42	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-812	36	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-399	25	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	5-811	17	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-493	16	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-841	13	Operation an den Bändern der Hand
8	5-490	10	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
8	5-534	10	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
8	5-849	10	Sonstige Operation an der Hand

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammastrahlentherapie	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,8 Vollkräfte	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie zusammen
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie zusammen
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Fachkunde im Strahlenschutz	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[2] Fachabteilung Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 241

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Teiser, Rudolf	Chefarzt			

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Arzt-Patienten-Seminare	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Primär- und Sekundärversorgung aller Unfallverletzungen, Kinderverletzungen, Sportverletzungen; Gelenk- und Extremitätenversorgung bei Unfällen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Schulterchirurgie, sämtliche arthroskopischen (mittels Kamera von innen) und offenen Verfahren inklusive Prothetik

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Kniebandchirurgie, arthroskopische Kreuzbandersatzoperationen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Gelenkersatz bei Brüchen an Hüfte, Schulter und Ellenbogengelenk
VC00	Minimal-invasive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Sprechstunde für Schulter-, Knie-, Sprunggelenk und sonstige Sportschäden
VC00	Wiederherstellungschirurgie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP00	Sprechstunde für Schulter-, Knie-, Sprunggelenk und sonstige Sportschäden	
MP00	Thrombolyse	
MP00	Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1239

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M75	152	Schulterverletzung
2	S06	126	Verletzung des Schädelinneren
3	S52	116	Knochenbruch des Unterarmes
4	S72	115	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S82	105	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S42	86	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S83	45	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
8	S32	39	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
9	M19	30	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
9	M25	30	Sonstige Gelenkrankheit

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814	220	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-810	113	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-794	104	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-790	91	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-793	83	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	8-919	79	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
7	5-787	72	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-930	69	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	5-805	67	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
9	5-820	67	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Arthroskopische Eingriffe an der Schulter, dem Knie und dem Sprunggelenk (VC66) • Einfache Verletzungen der oberen Extremitäten bei Kindern (VC00) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) 	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Unfall- und Wiederherstellungschirurgische Ambulanz		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814	98	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-787	71	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-811	48	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-812	48	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	1-697	26	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-810	12	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-790	11	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-041	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
9	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA		Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammaso nde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,8 Vollkräfte	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie zusammen
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie zusammen Weiterbildungsermächtigung für Orthopädie und Unfallchirurgie 36 Monate: Dr. Teiser / Dr. Dütting Weiterbildungsermächtigung für spezielle Traumatologie für 24 Monate: Dr. Teiser
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	spezielle Unfallchirurgie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Fachkunde im Strahlenschutz	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,7 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[3] Fachabteilung Plastische und Handchirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Plastische und Handchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1900

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 417

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Martin, Lutz	Chefarzt			

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Plastische und Handchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische und Handchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Behandlung angeborener Fehlbildungen der Hand	
VC00	Behandlung der männlichen, vergrößerten Brust (Gynäkomastie)	
VC00	Behandlung von abstehenden Ohren und sonstigen angeborenen Ohrenfehlbildungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische und Handchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Behandlung von Lähmungen der oberen Gliedmaße	nach Unfällen; Erkrankungen durch Umlagerung von noch funktionsfähigen Muskeln/ Sehnen zur Wiedererlangung einer Teilfunktion; Behandlung von Spastik (Muskelkrämpfe) bedingten Fehlstellungen von Gliedern/ Gelenken
VC00	Botox-Behandlungen von Falten des Gesichtes und Halsbereiches	
VC00	Brustvergrößerungen durch Implantate oder Eigengewebe (Brustaugmentation) - Bruststraffung; Nippelkorrekturen bei eingezogenen Brustwarzen - Brustverkleinerungen (Mammareduktionsplastik)	
VC00	Faltenunterspritzung - Dermabrasio (Schleifbehandlung von u.a. Narben und Falten)	
VC00	Fettabsaugung i.d. Tumeszenztechnik (Liposuction), sowie WAL-Technik (wasserstrahlassistierte Liposuction)	
VC00	Gelenkersatz/ operative Schmerztherapie	durch Prothesen, durch Eigengewebe; Gelenkversteifungsbehandlungen und Behandlung von sonstigen Schmerzzuständen (operative Schmerztherapie) an der Hand und Arm bedingt durch Gelenkverschleiß, Sehnenscheidenengen, Knochentumoren, aber insbesondere durch Engpässe an den Nerven (Nervenkompressionen), durch Nerventumore und durch Gefäßverengungen; Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie) nach Verletzungen und Operationen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	durch Prothesen, durch Eigengewebe; Gelenkversteifungsbehandlungen und Behandlungen von sonstigen Schmerzzuständen (operative Schmerztherapie) an der Hand und Arm bedingt durch Gelenkverschleiß, Sehnenscheidenengen, Knochentumoren, aber insbesondere durch Engpässe an den Nerven (Nervenkompressionen) durch Nerventumore und durch Gefäßverengungen; Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie) nach Verletzungen und Operationen
VC00	Gesichtshautstraffung (Facelift)	
VC00	Lidstraffung (Lidplastiken)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische und Handchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Minimal-invasive Eingriffe am Handgelenk (Arthroskopie)	diagnostische und therapeutische Arthroskopie des Handgelenkes
VC00	Nervenwiederherstellung durch Nerventransplantation oder direkte Nervennaht (periphere Neurochirurgie)	nach Unfallverletzungen und Nervenkompressionen
VC00	Notfallbehandlung und Zweitbehandlung von Handverletzungen mit Wiederherstellung von Funktion und Form der Hand	dabei Einsatz der Mikroskopischen Chirurgie (Mikrochirurgie) zur Naht von Nerven, kleinsten Blutgefäßen, Beugesehnen bei Erwachsenen und Kindern, Wiederannähen von amputierten Fingern/ Händen (Replantation), Wiederherstellung von Sehnen- und Muskelfunktionen des Handskelettes
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Defektdeckung bei chronischen Druckgeschwüren durch Querschnittslähmung oder allgemeine Körperschwäche; Ersatz von Haut und Unterhaut/ Muskeln nach Krebsbehandlung oder schweren Verletzungen durch sog. Lappenplastiken am ganzen Körper; Brustwiederaufbau nach Amputation bei Krebs; Aufbau durch Brustprothesen oder Eigengewebe-Brustwiederaufbau und Korrektur bei angeborenen Fehlbildungen oder Minderwuchs der Brust nach Bestrahlung; Behandlung von Mongolismus und Gesichtsfehlbildungen (ohne Lippen-Kiefer-Gaumenspalte = LKG)
VC00	Rheumahandchirurgie mit Gelenkhaut- und Sehnenscheidenentfernung	sowie prothetischem Gelenkersatz, Gelenkversteifung, Sehnenwiederherstellung
VC00	sonstige Erkrankungen der Hand	wie Dupuytren'sche Kontraktur; Tumore der Hand; Infektionen; Krankheiten der Knochen, Gelenke, Sehnen und Blutgefäße
VC00	Straffung von Oberarm, Bauchdecken, Bauchhaut, Gesäß und Oberschenkel	
VC24	Tumorchirurgie	operative Behandlung von Muttermalen, Blutschwamm und Lymphohämangiomen (Lymph-Blutgefäßgeschwülsten); Entfernung von gutartigen und bösartigen Haut- und Unterhauttumoren
VC00	Wiederherstellung von Muskelfunktionen	durch Nervenverpflanzung, freie Muskelverpflanzung oder Muskelverlagerung (motorische Ersatzoperationen)

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Plastische und Handchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Plastische und Handchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

676

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G56	114	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
2	M72	74	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
3	S61	43	Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
4	M19	40	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
5	S62	37	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
6	C44	35	Sonstiger Hautkrebs
7	S68	32	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
8	S63	27	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
8	S66	27	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
10	M18	26	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-892	205	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
2	5-893	180	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-056	174	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
4	5-840	172	Operation an den Sehnen der Hand
5	5-903	148	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-041	97	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
7	5-842	88	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
8	5-900	72	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
9	5-902	65	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
10	5-800	63	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz	• Nerveneinklemmung an der Hand (Kapaltunnelsyndrom); (VC00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Dupuytren-Erkrankung; Sehnenscheidenoperationen (Schnellende Finger); Strecksehnen- und Beugesehnenabriss; Versorgung von Frakturen; Ganglion-Syndrom (sog. Überbeine) (VC00) 	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz		
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Plastische- und Handchirurgische Ambulanz		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-840	234	Operation an den Sehnen der Hand
2	5-056	205	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
3	5-849	120	Sonstige Operation an der Hand

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-787	112	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-790	65	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-796	33	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
7	5-902	30	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
8	5-795	27	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
8	5-841	27	Operation an den Bändern der Hand
10	5-845	20	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztonne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammaso nde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Transösophageale Echokardiologie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung im Bereich Handchirurgie und 2 Jahre im Gebiet Plastische Chirurgie: Dr. Martin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[4] Fachabteilung Orthopädische Chirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädische Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 705

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Dütting, Albert	Chefarzt			

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädische Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädische Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VO00	Arzt-Patienten-Seminare	
VO00	Behandlung bei Erkrankungen der Gelenke	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädische Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	konservative und operative Behandlungen; Bandscheibenoperationen an der Wirbelsäule (auch am Hals); Nervenfreilegung an der gesamten Wirbelsäule bei knöchernen Einengungen; Versteifungsoperationen; Stabilisierung bei Brüchen; Tumorbehandlung
VO15	Fußchirurgie	Gelenkersatz am Sprunggelenk; Korrekturoperationen bei degenerativen Erkrankungen der Füße
VO00	Gelenkersatz an Hüft- und Kniegelenken bei degenerativen Erkrankungen	durch Verschleiß der Gelenke bedingte Erkrankungen
VO00	Gelenkspiegelung (Arthroskopie) an Knie- und Sprunggelenk	
VO00	Knorpel- und Knochentransplantationen	
VO00	komplette Diagnostik bei Erkrankungen der Gelenke, der Wirbelsäule, der Knochen und der Muskulatur	
VO17	Rheumachirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	Sprechstunde von Orthopädie und Neurochirurgie
VO00	Umstellungsoperationen an allen Gelenken	
VO00	Versteifungsoperationen an allen Gelenken	
VO00	Wescheloperationen bei liegendem Hüft- und Kniegelenkersatz	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädische Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Arzt-Patienten-Seminare	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	Sportgruppe (z.B. Koronarsportgruppe)
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP00	Sprechstunde von Orthopädie und Neurochirurgie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Stoßwellenbehandlung	
MP00	Tagesklinik	
MP00	Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädische Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

510

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	119	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	104	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	T84	54	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
4	M54	39	Rückenschmerzen
5	M51	33	Sonstiger Bandscheibenschaden
6	M20	27	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	M47	24	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
8	M23	20	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
9	M19	14	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	M80	8	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-561	314	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
2	8-919	263	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
3	5-822	116	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-820	104	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-788	62	Operation an den Fußknochen
6	5-812	37	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-811	36	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8	3-802	32	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
9	5-821	28	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
10	8-910	25	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Orthopädische Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • ambulante Diagnostik und Beratung für Neurochirurgie (VC58) • ambulante Diagnostik und Beratung für Orthopädie (VO13) • Knie- und Sprunggelenksspiegelungen (VO00) • Materialentfernung an den Extremitäten (VC26) 	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Orthopädische Chirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Orthopädische Chirurgische Ambulanz		
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Orthopädische Chirurgische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Orthopädische Chirurgische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Orthopädische Chirurgische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Orthopädische Chirurgische Ambulanz		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	23	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	13	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-811	12	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-788	6	Operation an den Fußknochen
5	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5	5-830	<= 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,8 Vollkräfte	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie zusammen
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie zusammen
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Facharzt für Chirurgie - Rheumatologie	Chefarzt
AQ41	Neurochirurgie	Oberarzt
AQ61	Orthopädie	Chefarzt
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Chefarzt & Oberarzt

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Chirotherapie	Chefarzt
ZF00	Fachkunde im Strahlenschutz	Chefarzt / Oberarzt / Assistenzarzt
ZF32	Physikalische Therapie	Chefarzt

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,2 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[5] Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Gynäkologie und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2425	Frauenheilkunde
2500	Geburtshilfe

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 220

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Brintrup, Bernhard	Chefarzt			

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Gynäkologie und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	MBU gesteuerte fetale Pulsoxymetrie (Blutgasanalyse) bei Risikogeburten

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
VG00	Blasendruckmessung und Inkontinenzbehandlung	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	durch Schnellschnittuntersuchungen oder durch Stanzbiopsie gesicherte, stadiengerechte Radikaloperationen sämtlicher Genitalkarzinome
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	durch Schnellschnittuntersuchungen oder durch Stanzbiopsie gesicherte, stadiengerechte brusterhaltende bzw. Radikaloperationen des Mammakarzinoms
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Endometriosesanierung (Endometriose = gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut); laparoskopische supracervikale und totale Hysterektomie (operative Entfernung der Gebärmutter); sämtliche Operationen der Adnexe (Anhangsgebilde), Adhäsiolysen (Verwachsungen); Korrektur von anterioren, posterioren oder kompletten Beckenbodendefekten durch Implantate
VG07	Inkontinenzchirurgie	Sacropexie des Scheidenstumpfes (Fixierung unter Einsatz eines speziellen Gewebestreifens); vaginal: Sacrotubercle Fixation (Fixation mit einem starken Band) des Scheidenstumpfes nach Amreich-Richter; TVT (Spannungsfreie Platzierung eines Kunststoffbandes unter dem vorderen Teil der Harnröhre) oder TOT (Transobturatorische Platzierung) - auch in Kombination mit plastischen Operationen; Operationen bei Gebärmutter senkung und Vorfall von Genitalorganen, z.B. der Gebärmutter, durch die Scheidenöffnung; Operation nach Burch
VK00	Kinderärztliche Versorgung in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer	
VG00	Minimal-invasive Eingriffe	
VG00	Misgav-Ladach-Kaiserschnitt	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Fruchtwasseruntersuchungen; 3D/4D- Ultraschalluntersuchungen; Wassergeburten; Entbindungsmöglichkeit durch eigene Beleghebammen; Vaginale Zwillingsgeburten ab der vollendeten 36. Schwangerschaftswoche; vaginale Beckenendlagen-Geburten nach Auswertung von Fetometrie und ggf. kernspintomographischer Beckenmessung bei Erstgebärenden; äußere Wendung bei Beckenendlagen in PDA unter Wehenhemmung ab 37. bis 39. Schwangerschaftswoche
VG00	Ultraschalluntersuchung der Brust	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gynäkologie und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP05	Babyschwimmen	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts gymnastik	durch Hebammen
MP00	Gesprächskreis für Eltern totgeborener Kinder	
MP00	Nachtklinik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kreißsaalführungen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Babymassagekurse
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
MP43	Stillberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Tagesklinik	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	durch die Hebammen

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gynäkologie und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA07	Rooming-in	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1949

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	619	Neugeborene
2	O70	188	Dammriss während der Geburt
3	O82	75	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
4	N81	73	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	O62	71	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
6	D25	68	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
7	O47	58	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
8	O42	48	Vorzeitiger Blasensprung
9	O36	47	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	O71	42	Sonstige Verletzung während der Geburt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	628	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	405	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-758	269	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-740	187	Klassischer Kaiserschnitt
5	5-683	138	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	5-704	118	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
7	1-208	107	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
8	8-910	74	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	1-471	53	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
10	5-651	49	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Gynäkologische Ambulanz	• Ausschabung der Gebärmutter nach einer Fehlgeburt; Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe am Gebärmutterhals (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Gynäkologische Ambulanz	• Spiegelung der Gebärmutter mit fr. Ausschabung ggf. Entfernung von Polypen der Gebärmutter Schleimhaut (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM08	Notfallambulanz (24h)	Gynäkologische Ambulanz	• Sterilisation per Bauchspiegelung; Eileiterdurchspülung mittels Bauchspiegelung; Lösen von Verwachsungen mittels Bauchspiegelung (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Persönliche Ermächtigungambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Gynäkologische Ambulanz	• Entfernung von Zysten an den Eierstöcken (Ovarialzysten) per Bauchspiegelung (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Gynäkologische Ambulanz	• Entfernung gutartiger Brusttumore (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM07	Privatambulanz	Gynäkologische Ambulanz	• Endometriesanierung per Bauchspiegelung (Endometriose = gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut) (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Gynäkologische Ambulanz	• Masupilation (Fensterung einer Weichteilzyste) von Barholinischen Zysten oder Abzessen (VG00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-471	126	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	1-672	115	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-690	62	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
4	5-671	27	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	5-663	15	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
6	5-651	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
7	1-694	10	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-691	7	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
8	5-711	7	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
10	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echodardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung: Dr. Brintrup
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	9,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	12 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP00	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP00	Hebammen/ Entbindungspfleger	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[6] Fachabteilung Innere Medizin

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 236

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Reckels, Martin	Chefarzt			

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :	Kommentar / Erläuterung:
VI00	Arzt-Patienten-Seminare	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Schilddrüsenultraschall incl. gezielter Punktion; Behandlung von Insulinpumpenpatienten; Behandlung des diabetischen Fußes; Umfassende Behandlung und Schulung bei Diabetes mellitus einschließlich seiner Folgekomplikationen; Dialyse
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	komplett inklusive Doppelballonenteroskopie; Kontrastmittelsono, und Endosonographie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :	Kommentar / Erläuterung:
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	in Kooperation mit Dr. Boss
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	in Kooperation mit der Abteilung für Urologie und der Nephrologischen Praxis Dr. Watermeyer/ Hecht
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	in Kooperation mit Dres. Minderjahn, Thormann, Löffler
VI00	Doppler, sowie Farbdoppler-Ultraschall transkranial	
VI00	ERCP (Darstellung und Operation an den Gallenwegen und am Bauchspeicheldrüsengang)	
VI00	Farbduplex-Sonographie am Rande liegender und zum Bauch gehörender Arterien und Venen	
VI00	Langzeit-Blutdruckmessung	
VI00	Langzeit-EKG	
VI00	Leberabzess- und Leberzysten-Drainagen	
VI00	Marcumarschulung	
VI00	Schrittmacher-Implantation, -Kontrolle, -Batteriewechsel, -Sondenwechsel	
VI00	Speiseröhrenspiegelung, -druckmessung, -säuremessung	
VI00	Wasserstoff(H ₂)-Atemteste mit Lactose, Glucose, Laktulose, Fructose	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Arzt-Patienten-Seminare	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP00	Marcumarschulung	Schulung für Patienten mit Gerinnungsstörungen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	regelmäßige Fortbildungsveranstaltung für Hausärzte	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP00	Stroke Unit	
MP00	Tagesklinik	
MP00	Thrombolyse	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3656

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	160	Herzschwäche
2	I10	131	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I63	112	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
4	J44	104	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	J18	93	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	R10	73	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	G45	72	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
9	K52	69	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	K29	67	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1417	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	693	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-650	678	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-440	621	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	3-200	409	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	5-513	363	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
7	3-225	160	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	1-444	159	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	1-642	134	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
10	8-800	127	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Innere Medizinische Ambulanz	• Dickdarmspiegelung mit Polypabtragung (VI00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Innere Medizinische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Innere Medizinische Ambulanz		
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Innere Medizinische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Innere Medizinische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Innere Medizinische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Innere Medizinische Ambulanz		

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammaso nde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung: Dr. Reckels und Dr. Schmieder Weiterbildungsermächtigung für die komplette Gastroenterologie: Dr. Reckels
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Teilgebietsbezeichnung Innere Medizin - Gastroenterologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	Diabetologe, Diabetesberaterin DDG
ZF47	Ernährungsmedizin	Ernährungsmedizin in der Inneren Medizin
ZF38	Röntgendiagnostik	Internistische Röntgendiagnostik in Verbindung mit der Gebietsbezeichnung Innere Medizin
ZF00	Zusatzbezeichnung Rettungsmedizin	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[7] Fachabteilung Urologie und Kinderurologie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie und Kinderurologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 445

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Dunkel, Kasper-Dirk	Chefarzt			
Dr. med.	Leifeld, Jörg	Chefarzt			

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie und Kinderurologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung:
VU00	Brachytherapie der Prostata	bei Krebserkrankung der Prostata
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Behandlung von Verletzungen des äußeren Genital; Behandlung von Leistenhoden und Phimosen (Vorhautverengungen); Sterilisation am Mann; Wiederherstellung der Zeugungsfähigkeit nach Sterilisation

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung:
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Entfernung von Nierensteinen; Endoskopische Nierensteinbehandlung; Behandlung von Verletzungen der Niere; Nierensteinbehandlung mit Holmiumlaser
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Behandlung von Verletzungen der Blase
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Harnsteinbehandlung mit Holmiumlaser; Endoskopische Harnleitersteinbehandlung
VU00	Greenlight-Laser-Behandlung der Prostata	bei gutartigen Tumoren
VU08	Kinderurologie	Behandlung von Hypospadien
VU00	medikamentöse Tumorthherapie	
VU00	Minimal-invasive Eingriffe	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Hamblase	Totale Blasenentfernung mit verschiedenen Formen des Blasenersatzes bei Blasenkrebs
VU13	Tumorchirurgie	Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung; ultraschall-gestützte Gewebeentnahme bei Verdacht auf Prostatakrebs; Behandlung von Hodentumoren mit Lymphknotenausräumung; operative Behandlung von Nieren- und Harnleitertumoren, Radikal Prostatektomie; Radikale Cystektomie
VU00	Tumorsprechstunde / Zweitmeinung	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie und Kinderurologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Bestrahlung	
MP00	Chemotherapie	in Zusammenarbeit mit Onkologen am Ort und in der näheren Umgebung
MP00	regelmäßige Fortbildungsveranstaltung für Hausärzte	
MP00	Tagesklinik	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie und Kinderurologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2210

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N13	384	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
2	C67	349	Harnblasenkrebs
3	N20	331	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	N40	137	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	C61	102	Prostatakrebs
6	N45	62	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
7	N39	61	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
8	N30	49	Entzündung der Harnblase
9	N32	43	Sonstige Krankheit der Harnblase
9	R31	43	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-661	1056	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	8-137	801	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-560	680	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
4	8-132	522	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
5	8-147	416	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)
6	8-110	394	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
7	5-573	381	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
8	5-561	362	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
9	1-665	332	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
9	5-562	332	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Urologische und Kinderurologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Harnröhre; Phimose-Operationen (Vorhautentfernung); Stoßwellenbehandlung bei Penisverhärtung (IPP); Verödung von Krampfaderbrüchen am Hoden (VU00) 	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Urologische und Kinderurologische Ambulanz	• Hydroceelen, Spermatoceelen, Leistenhoden, Harnröhrenschlitzungen, Bauchdeckenkatheter, Abszessspaltungen, Frenulotomien (VU00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM08	Notfallambulanz (24h)	Urologische und Kinderurologische Ambulanz		
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Urologische und Kinderurologische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Urologische und Kinderurologische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Urologische und Kinderurologische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Urologische und Kinderurologische Ambulanz		

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	267	Operation an der Vorhaut des Penis
2	1-661	22	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	5-631	22	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
4	5-611	20	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5	5-630	19	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
6	5-624	17	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-572	6	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
8	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
8	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
8	5-582	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Tansösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung und spezielle Urologie: Dr. Dunkel und Dr. Leifeld
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	5 Jahre

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Spezielle urologische Chirurgie	2 Jahre

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	1,6 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 407

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Löwe, Sven				Belegarzt
	Harms, Eberhard				Belegarzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	Rachenmandelentfernung, Mandeloperationen, Abzessmandeloperationen; hinter dem Rachen liegende Abzesseröffnung; Versorgungs-OP von Lippenverletzungen und Mundhöhlen-Rachenverletzungen (Weichteilverletzungen, Rissverletzungen und Pfählverletzungen); Operationen im Bereich des weichen Gaumens bei Patienten mit Schnarchproblemen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Entfernung der Unterkieferspeicheldrüsen und Unterzungenspeicheldrüsen
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Operationen an sämtlichen Nasennebenhöhlen (endoskopisch-mikroskopisch) zur Infektsanierung bei akuten und chronischen Nasennebenhöhleninfekten, sowie bei traumatischen Verletzungen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Tracheotomien (Lebensrettende Luftröhrenschnitte - Notfall-Therapie)
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Operationen in und am Kehlkopfbereich bei Stimm lippenödem und -zysten oder Stimm lippenpolypen, sowie bei malignen Erkrankungen im Stimm lippen-Stimm bandbereich (Diagnostik und Therapie) über eine direkte Mikrokaryngoskopie (Untersuchung des Kehlkopfes mit Spiegel)
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Operationen des äußeren Gehörganges (Tumor, Verletzungen, Entzündungen)
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Behandlung von akuten Ohrengeräuschen (Tinnitus und Gleichgewichtsstörungen, sowie Hörstürzen, kombinierten Innenohr-Gleichgewichtserkrankungen, z.B. Behandlung von posttraumatischen Innenohrstörungen, Behandlung peripherer Gesichtslähmung)
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Einlage von Mittelohrtubenbelüftungsröhrchen bei Mittelohrerkrankungen oder Innenohrvestibularisstörungen
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Tumoroperationen am äußeren Ohr mit plastischer Defektdeckung (Ohrmuschelteilresektionen, Ohr läppchenplastiken, z.B. nach Verletzungen)
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Kleine bis mittelgroße Eingriffe bei Hauttumoren im Gesichts-Halsbereich; Speiseröhrenspiegelung mit starrem Rohr bei Fremdkörpern und Tumoren
VH00	Entfernung von lateralen und medialen Halszysten bzw. Halsfisteln (Missbildungen)	
VH00	Entfernung von Schilddrüsenzysten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH00	Fremdkörperentfernung aus Mund und Rachen sowie Kehlkopf und Speiseröhre	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	Mittelohroperationen zur Hörverbesserung bzw. zur Infektsanierung (bei Kindern und Erwachsenen nach modernen HNO-Standards)
VH00	Operationen bei Gesichtsweichteilverletzungen	
VH00	Operationen im Mittelgesichtsbereich nach Verletzungen (Revision von Orbitabodenfrakturen, Jochbeinverletzungen etc.)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Plastische Korrektur der abstehenden Ohrenmuscheln und Ohrenmuschelverkleinerung
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Plastische Korrektur der Nasenscheidewand; Funktionelle und kosmetische Operationen der äußeren Nase (Schiefnasen-OP, Nasenhöckerabtragung, Reposition von geschlossenen bzw. offenen Nasenbein-Nasenflügelplastiken); Operation an den Nasenmuscheln (bei funktioneller Störung der Nasenatmung)
VH00	Stillung von schwer stillbarem Nasenbluten	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1296

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	576	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	230	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	72	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	S02	47	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
5	H81	35	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	R04	27	Blutung aus den Atemwegen
7	T81	23	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	J38	22	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
9	J36	21	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
10	H91	19	Sonstiger Hörverlust

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	349	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-215	227	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-214	205	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	8-020	198	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5	5-282	182	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
6	5-224	172	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
7	5-200	136	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	5-285	118	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	8-500	91	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
10	5-222	74	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-Scanner	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,4 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

B-[9] Fachabteilung Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

Telefon:

0491 / 85 - 123

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Keller, Diedrich	Chefarzt			

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin :	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesien für die operativen Fachabteilungen	
VX00	Anästhesiesprechstunde	
VX00	Operative Intensivmedizin	
VX00	Schmerzkatheter	postoperativ
VX00	Schmerzpumpen	postoperativ
VX00	Schmerztherapie	postoperativ und chronisch

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP00	Anästhesiesprechstunde	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP00	Stroke Unit	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)	Anäshtesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz	• Ambulante Anästhesien für die operativen Fachabteilungen des Hauses (VX00)	Behandlungen werden in allen Ambulanzen durchgeführt
AM00	Konsiliarpatienten eines anderen Krankenhauses	Anäshtesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Anäshtesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz		
AM00	Persönliche Ermächtigungsambulanz eines Arztes im Krankenhaus / GKV Patienten	Anäshtesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz		
AM00	prä- / post- stationäre Patienten	Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Anäshtesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz		
AM00	Sonstige ambulante physikalische Therapie	Anäshtesie/ Schmerz- und Intensivmedizinische Ambulanz		

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Doppelballonenteroskopie		k.A.	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA00	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop		k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der kardiologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Leer
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen nephrologischen Praxis
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	k.A.	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA00	Kolposkopie		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA00	Minilaparoskopie		Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA00	rectale Sonde/ Minisonde		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	k.A.	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA00	Transösophageale Echokardiographie		Ja	
AA00	Untersuchungseinheit HNO		Ja	
AA00	Ureterorenoskop		Ja	
AA00	Urodynamischer Messplatz		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,2 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung (4 Jahre) für die Facharztausbildung: Dr. Keller
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin	Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie, Rettungsmedizin, Bluttransfusionswesen

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	120		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik des Borromäus-Hospitals Leer wird durch zwei entscheidende Aspekte bestimmt. Zum einen in der kirchlichen Trägerschaft durch die katholische Kirchengemeinde St. Michael in Leer, zum anderen durch die konsequente Ausrichtung des Unternehmens als konfessionelles Krankenhaus, in dem die christlichen Grundwerte spürbar werden sollen.

Im Borromäus-Hospital wird die Zusammenarbeit der Mitarbeiter und die Betreuung der Patienten durch Menschlichkeit und Nächstenliebe geprägt. Die hier tätigen Menschen sind aufgerufen eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter aufgehoben und angenommen fühlen und in der die christlichen Grundwerte spürbar werden.

Diese Grundsätze sind fest in den Leitlinien unseres Hauses beschrieben.

Für den täglichen Umgang mit den Patienten haben wir folgende Prinzipien als Qualitätsziele definiert (Auszug aus den Leitlinien des Borromäus-Hospital):

- Wir respektieren alle Patienten und begegnen ihnen mit Freundlichkeit, Zuwendung und Betreuung - unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Weltanschauung und sozialem Stand.
- Wir erhalten und fördern durch unsere Arbeit die Selbständigkeit der Patienten. Dazu gehören vor allem eine gute, offene Information und eine verständliche und ehrliche Aufklärung. Die Patienten erhalten Informationsbroschüren, die der grundsätzlichen Orientierung dienen. Alle Mitarbeiter unterstützen den Patienten bei seinem Weg durch unser Krankenhaus. Jeder Patient erhält einen festen Ansprechpartner aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich der in den Stationsablauf einweist und für weitergehende Fragen zur Verfügung steht.
- Gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild (Dienstkleidung) der Mitarbeiter schaffen Vertrauen. Zur besseren Kenntlichmachung, als Ansprechpartner für den Patienten, tragen unsere Mitarbeiter einheitliche Namensschilder.
- Wir gehen auf die Bedürfnisse der Patienten ein und bieten ihnen und ihren Angehörigen eine Atmosphäre der Geborgenheit.

- Um die gute Patientenversorgung zu gewährleisten, ist die ständige Weiterentwicklung in allen Bereichen notwendig. Die medizinischen und pflegerischen Standards werden ständig den Entwicklungen der Forschung und Lehre angepasst, Spezialisierungen auf- bzw. ausgebaut.
- In den ethischen Grundeinstellungen orientieren wir uns an der Sozialethik der katholischen Kirche und den Empfehlungen aus dem Ethikkomitee des Borromäus-Hospital.
- Als christlich geprägtes Krankenhaus behandeln wir alle Patienten mit einer identischen Fürsorge und Liebe, unabhängig von der jeweiligen Herkunft, dem gesellschaftlichen Stand, der Weltanschauung oder Glaubensrichtung und begegnen ihnen mit Respekt und Toleranz.
- Wir achten den Glauben der Patienten und nehmen auf die Ausübung der jeweiligen Religion besondere Rücksicht.
- Für Patienten, die im christlichen Glauben verwurzelt sind, machen wir zudem vielfältige Angebote, z.B. seelsorgerliche Gespräche durch die Geistlichen der einzelnen Konfessionen, Gottesdienste in unserer Kapelle mit der Übertragungsmöglichkeit in die Zimmer, Spendung der Krankensalbung.
- Wir beachten die christlichen Feiertage durch besondere Gottesdienste und entsprechenden Schmuck der Zimmer und der gemeinschaftlich genutzten Räume.
- Bei der Auswahl neuer Mitarbeiter achten wir darauf, dass die Bewerber neben ihrer fachlichen und menschlichen Qualifikationen die christlichen Grundwerte des Hauses mittragen.
- Wir sind für die Patienten und für die Mitarbeiter da, wenn sie in besonderen Belastungssituationen Hilfe brauchen. Wir helfen ihnen, geeignete Gesprächspartner und Hilfestellung innerhalb und außerhalb des Krankenhauses zu finden.
- In den rechtlichen Fragen sind wir an die Verfassung der katholischen Krankenhäuser gebunden, an die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des deutschen Caritas- Verbandes (AVR) und die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO).

D-2 Qualitätsziele

In der Qualitätspolitik verfolgt das Borromäus-Hospital folgende strategische und operative Ziele:

- **DER PATIENT STEHT IM MITTELPUNKT DES HANDELNS**
Auf Patienten des Hauses ist die ganze Aufmerksamkeit gerichtet. Dienstleistungen in Diagnostik, Therapie, Pflege und allgemeinem Service werden in hoher Qualität und nach dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse, gemäß den Grundlagen der christlichen Wertorientierung und entsprechend den Wünschen und Erfordernissen, zur Verfügung gestellt.
- **WIRTSCHAFTLICHER UND EFFIZIENTER UMGANG MIT RESSOURCEN IN VERBINDUNG MIT EINER QUALITATIV HOCHWERTIGEN PATIENTENVERSORGUNG**
Die Qualitätspolitik des Borromäus-Hospital ist darauf ausgerichtet, die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität stets zu überprüfen und zu verbessern. Das bedeutet, eine Förderung der Patienten- bzw. Kundenzufriedenheit, der Wirtschaftlichkeit, der Mitarbeiterzufriedenheit und des gesellschaftlichen Ansehens des Hauses.
- **DIE LEITLINIEN DES BORROMÄUS-HOSPITAL SIND FÜR ALLE MITARBEITER VERBINDLICH**
In der täglichen Arbeit mit dem Patienten und in der Zusammenarbeit der Mitarbeiter untereinander dienen die Leitlinien uns als Grundlage und Orientierungshilfe.

Alle Mitarbeiter des Borromäus-Hospitals sind für die Erreichung der Qualitätsziele verantwortlich und an der Umsetzung der dafür vorgesehenen Maßnahmen beteiligt.

- Um unsere durchgeführten Maßnahmen, die Prozessoptimierung und die damit verbundene Versorgungsqualität zu überprüfen, führen wir alle zwei Jahre (zuletzt 11/2008) eine umfassende Patientenbefragung durch. Darüber hinaus erfassen wir in einer kurzen, aber kontinuierlichen Befragung die Meinung unserer Patienten über unser Haus.
- Zur Unterstützung unserer Prozessoptimierung wurden und werden umfangreiche bauliche Veränderungen durchgeführt um unser Qualitätsziel „Krankenhaus der kurzen Wege“ zu erfüllen.

- Einen wirtschaftlichen und effizienten Umgang mit den gegebenen finanziellen Ressourcen erreichen wir durch eine kontinuierliche Einkaufsoptimierung. Die ständige Verbesserung der Kosten- und Leistungsrechnung im Sinne eines umfassenden Controllings von Kennzahlen und Leistungsdaten in Verbindung mit diversen personalwirtschaftlichen Maßnahmen beweisen unseren verantwortlichen Umgang mit den begrenzten finanziellen Möglichkeiten.
- Zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung werden auf allen Ebenen des Krankenhauses umfangreiche Anstrengungen unternommen. Dazu gehören u. a. umfangreiche Personalentwicklungsmaßnahmen, ein hoher Facharztstandard, Entwicklung und Implementierung von Behandlungsleitlinien/Standards, ständige Verbesserung der technischen Ausstattung.

D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement im Borromäus-Hospital ist auf der Ebene der Krankenhausdirektion angesiedelt und in Form der Stabstelle einer Qualitätsmanagementbeauftragten und eines Qualitätsmanagementkoordinators in die Organisation eingebunden.

Der Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements stellt sich folgendermaßen dar:

Die Verantwortung für die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele trägt als oberstes Gremium der sogenannte Steuerkreis.

Der Steuerkreis ist ein einrichtungsübergreifendes Gremium, in dem strategische Entscheidungen getroffen werden, welche die Weiterentwicklung und Umsetzung des Qualitätsmanagement betreffen. Vertreten wird der Steuerkreis durch den Geschäftsführer, das erweiterte Krankenhausdirektorium und die Qualitätsmanagementbeauftragte. Innerhalb dieses Gremiums stellt der Qualitätsmanagementkoordinator (gleichzeitig Pflegedirektor) das Bindeglied zwischen dem Steuerkreis und dem Qualitätsmanagement-Team (QMT) dar. Das QMT besteht aus Mitglieder verschiedener Fachrichtungen und

Hierarchieebenen. Die Arbeit des QMT's ist zeitlich nicht begrenzt.

STEUERKREIS

Der Steuerkreis trägt die Verantwortung für das Qualitätsmanagement.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

- Geschäftsführer
- Leiter Finanzen und Controlling
- Ärztlicher Direktor
- Stellv. Ärztlicher Direktor
- Pflegedirektor (Qualitätsmanagementkoordinator)
- Abteilungsleiter Pflege
- Qualitätsmanagementbeauftragte

Aufgaben des Steuerkreises:

- Richtlinienkompetenz bei der Festlegung der Qualitätspolitik im Unternehmen
- Außendarstellung und Marketing der Qualitätspolitik
- Entwicklung und Festlegung von Qualitätszielen
- Entwicklung geeigneter Instrumente zur Evaluation von Qualitätszielen
- Bereitstellung von finanziellen Ressourcen für das Qualitätsmanagement

Im Rahmen der Direktoriumssitzung findet sich der Steuerkreis regelmäßig zu einer Sitzung zusammen. In dem Ergebnisprotokoll der Sitzungen werden die Verantwortlichen, für einen bestimmten Zeitraum, zur Aufgabenerledigung festgehalten. Durch den Pflegedirektor (Qualitätsmanagementkoordinator) erfolgt in jeder Direktoriumssitzung eine regelmäßige Informationsweitergabe an den Steuerkreis. Der Qualitätsmanagementkoordinator stellt in den Sitzungen des Qualitäts-Management-Teams die Ergebnisse vor, welche eine Beschlussfassung des Steuerkreises erforderte. Die Mitglieder des Steuerkreises sind jederzeit berechtigt an den Sitzungen des QM-Teams teilzunehmen.

QUALITÄTS-MANAGEMENT-TEAM (QM-TEAM)

Er setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Pflegedirektor/Qualitätsmanagementkoordinator
- Qualitätsmanagementbeauftragte
- Vorsitzende der Mitarbeitervertretung
- Pflegerische Mitarbeiter der Abteilung Geburtsgmedizin/HNO, Innere Medizin, OP
- Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst
- Abteilungsleitung Intensiv

Je nach Aufgabenstellung und Projekt werden weitere Mitarbeiter des Borromäus-Hospital zeitweise dem Qualitäts-Management-Team angehören.

Aufgaben des QM-Teams:

- Unterstützung des Qualitätsmanagementkoordinator/-beauftragten
- Vorbereitungen von Entscheidungen (Empfehlungen / Vorschläge) für den Steuerkreis
- Mitwirkung am „Cross Check“ zur Ermittlung der Stärken und Verbesserungspotenziale
- Kurzfristige und langfristige Begleitung der Aktivitäten zur Zertifizierung
- Übernahme und Durchführung von eigenen Projekten
- Unterstützung bei der Selbstbewertung
- Übernahme von Aufgaben, welche sich während des Projektes ergeben

Zielsetzungen des QM-Teams:

- Qualitätserhöhung in allen Bereichen des Borromäus-Hospitals basierend auf den jeweils aktuellen Zertifizierungskriterien des KTQ/proCum Cert Kataloges
- Sicherung der Ergebnisse durch laufende Evaluation
- Kontinuierliche Zusammenführung und Sicherung der Informationen durch den Qualitätsmanagementbeauftragten
- Zertifizierung nach KTQ/proCum Cert der Borromäus-Hospitals gGmbH
- Teilzertifizierung ausgesuchter Unternehmensbereiche

Verantwortlich für die Umsetzung des Qualitätsmanagements in den Abteilungen sind die leitenden Mitarbeiter (Chefärzte, Oberärzte, Pflegedirektor, Abteilungsleiter Pflege, Abteilungsleiter des kaufmännischen Bereichs). Die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen sind zuständig für die Weitergabe von Informationen bezüglich des Qualitätsmanagements.

QUALITÄTSMANAGEMENTKOORDINATOR

Der Qualitätsmanagementkoordinator ist hierarchisch dem Steuerkreis nachgelagert.

Seine Aufgaben umfassen:

- Organisation, Koordinierung und Betreuung aller Maßnahmen im QM
- Beratung des Direktorium und der Geschäftsführung im Bereich QM
- Koordinierung der Tätigkeiten von Qualitätszirkeln und Projektgruppen
- Regelmäßige Berichtserstattung an die Geschäftsführung zum aktuellen Stand des QM
- Auswertung des Feedback- und Beschwerdemanagements
- Information der Klinikmitarbeiter über die Maßnahmen im QM
- Sicherstellung der Erhaltung der festgelegten Qualitätsziele
- Koordination des Risikomanagementsystems
- Koordination des Beschwerdemanagementsystems
- Information und Berichtswesen
- Information über die Aktivitäten des QM innerhalb des Krankenhauses
- Koordinierung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten
- Initiierung von Verbesserungsmaßnahmen
- Koordination diverser Zertifizierungsverfahren

QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTE

Die QM- Beauftragte unterstützt den Qualitätsmanagementkoordinator bei der Planung, Durchführung und Umsetzung von strategischen und operativen Qualitätsthemen, die das Krankenhaus und seinen Versorgungsauftrag betreffen.

Ihr Aufgabenbereich beinhaltet:

- Koordination des Prozessmanagements
- Pflege der Organisationshandbücher
- Koordination des Projektmanagements
- Koordination des Befragungswesen
- Steuerung von Audits
- Erstellung des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 SGB V
- Schulungen zu QM-Themen

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Um eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität zu sichern, finden im Borromäus-Hospital regelmäßige Fortbildungen, die von Experten zu verschiedenen Themenkomplexen abgehalten werden, statt.

Im Berichtsjahr 2008 fanden folgende Fortbildungen statt:

Fortbildungsthema

1. Reanimation eines Neugeborenen
2. Reanimation
3. Reanimation eines Kindes
4. Mega-Code-Training
5. Umgang mit fehl- und totgeborenen Kindern / deren Eltern
6. Teamentwicklung Station 34
7. Einweisung „Servo 1“ Beatmungsgerät
8. Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender"
9. Architect c-i
10. Wie schreibe und bearbeite ich einen Text am PC?
11. Umgang mit Blutprodukten
12. Die Pflegeversicherung
13. Pilotgruppe „Strukturiertes Mitarbeitergespräch mit ZV"
14. E-Mail für mich!?
15. Humor als Ressource im pflegerischen Alltag
16. Maske für nichtinvasive Beatmung
17. Kraft der eigenen Gedanken
18. Infoveranstaltung „Das strukturierte Mitarbeitergespräch mit ZV"
19. Gipsfortbildung
20. Qi-Gong
21. HF Fortbildung OP
22. Ernährung nach den 5 Elementen
23. Erstellung eines Selbstbewertungsberichts nach KTQ/pCc

24. Versorgung von fehl- und totgeborenen Kindern
25. Einweisung Defibrillator „Responder 2000“
26. Tracheostomapflege auf der Intensivstation
27. Brandschutzunterweisung
28. T.E.D. Thrombosestrümpfe
29. Handbuch „Moderne Wundversorgung“
30. Wundmanagement
31. Arthrex - Ankernahttechnik
32. Ureterkatheter
33. Das strukturierte Mitarbeitergespräch mit ZV
34. Einführung des Dokumentationsleitfadens
35. Einführung ins das Schmerzmanagement
36. Geräteeinweisung KCI Pumpen
37. Schichtdienstgestaltung mit Hilfe der Chronobiologie
38. Portpflege-praktisch
39. Strahlenschutzkurs OP/Ambulanz- Personal
40. PCP-Pumpen „PEGA Plus“ Geräteeinweisung
41. Einführung in das IBF-Konzept
42. Erstellen und arbeiten mit Tabellen
43. Strahlenschutzunterweisung

Insgesamt gab es im Jahr 2008 128 Fortbildungsveranstaltungen, was eine Steigerung von 40% zum Vorjahr entsprach. Zu 41 verschiedenen Fortbildungsthemen erschienen insgesamt 2400 Teilnehmer.

Um den hohen medizinischen und pflegerischen Versorgungsstandard zu erhalten

Werden, neben den gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsverfahren nach SGB V, im Borromäus-Hospital unterschiedlichste Aktivitäten auf den Hierarchieebenen des Unternehmens eingesetzt.

- Regelmäßige Überprüfung und Überarbeitung der bestehenden Pflegestandards
- Umsetzung der nationalen Expertenstandards und deren Evaluation
- Kontinuierliche Evaluation des Dekubitusrisikos
- Projekte im Arbeitskreis Praxisanleiter
- Mitarbeit im Qualitätsmanagementzirkel des katholischen Krankenhaus-verbandes der Diözese Osnabrück e.V.
- Zur Sicherung der zentralen Informationsquelle für Mitarbeiter wird das Intranet kontinuierlich verbessert und ausgebaut
- Ausbau des Internetangebotes

- Umfassende Patientenbefragungen im Abstand von 2 Jahren (zuletzt 11/2008) werden durchgeführt, um über die Zufriedenheit Auskunft zu erhalten
- Laufende Erfassung und Auswertung der Patientenmeinung über einen standardisierten Fragebogen
- Implementierung eines Ethik -Komitees

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Jahr 2008 gab es mehrere Projektgruppen, die eine Qualitätsverbesserung, im Borromäus-Hospital, angestrebt haben.

Folgende systematische und strukturierte Projekte wurden durchgeführt:

- Verschieden begrenzte Qualitätsprojekte der Teamleitungen in den Bereichen Prozessmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation
- Erstellung und Implementierung eines Dokumentationsleitfadens
- Erarbeitung und Überarbeitung von Pflegestandards
- Umsetzung des Expertenstandards „Schmerzmanagement“
- Implementierung des Expertenstandards „Entlassungsmanagements“
- Erstellung und Implementierung eines Wundmanagementleitfadens
- Neuorganisation der Fort- und Weiterbildungen
- Einführung des strukturierten Mitarbeitergespräches mit Zielvereinbarungen
- Erstellung der Stellenbeschreibungen von Abteilungs-/Teamleitung

Der „Arbeitskreis Praxisanleiter“ umfasste folgende Inhalte:

- Projekt „10 Jahre Praxisanleiterarbeit“
- Gemeinsame Fortbildung „Kraft der eigenen Gedanken“
- Erarbeitung der Leitfäden zum Empfang der heiligen Kommunion und der Krankensalbung
- Überarbeitung des Praxisanleiterkonzeptes
- Überarbeitung der Tätigkeitsbeschreibung für Praxisanleiter

Zudem hat das QM folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Durchführung von 2 Risikomanagementsitzungen
- Vorbereitung auf die Zertifizierung nach KTQ/pCC in allen Bereichen des Hauses
- Strategie-Workshop der Krankenhausleitung
- Einrichtung eines Selbstbewertungsteams
- Durchführung einer umfassenden und laufenden Patientenbefragung
- Durchführung eines Audit „Wartezeitenerhebung in der administrativen Aufnahme“
- Erarbeitung eines umfassenden Reanimationskonzeptes
- Erarbeitung eines geregelten Verfahrens zur Fixierung von Patienten
- Überarbeitung des Qualitätshandbuches Transfusionswesen

Die Fortbildungsschwerpunkte lagen im Jahr 2008 in den Bereichen der Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung und der Sicherheit im Krankenhaus. Eine Seminarliste ist im Abschnitt „D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements“ einzusehen.

Das Borromäus-Hospital wird sich im Jahr 2010 einer Zertifizierung nach KTQ/pCC stellen.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Neben dem gesetzlich vorgegebenen Qualitätsbericht, nach § 137 SGB V, hat sich das Borromäus-Hospital für folgende Bewertungen des Qualitätsmanagements entschieden:

- Das Borromäus-Hospital wird sich durch ein von **KTQ** (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus) speziell entwickeltes Zertifizierungsverfahren bewerten lassen. Zusätzlich wird, speziell für Krankenhäuser mit konfessioneller Trägerschaft und entwickelt von der Zertifizierungsgesellschaft „**proCum Cert**“, ein weiteres Qualitätssiegel angestrebt.

- Für einzelne Bereiche (z.B. Zentrale Sterilgutversorgung) wird das Zertifizierungsverfahren „**DIN EN ISO 9001**“ angewendet.
- Für die endoskopische Abteilung wird eine Zertifizierung nach dem „**DIN EN ISO 9001**“ Verfahren für das Jahr 2010/2011 vorbereitet.

Die Integration einer kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung in der täglichen Arbeit steht im Vordergrund. Deswegen werden in die Qualitätsbewertung alle Bereiche des Borromäus-Hospital mit einbezogen. Durch die Bewertung sollen kontinuierliche Verbesserungspotentiale identifiziert werden.

Selbstverständlich, für das Borromäus-Hospital, sind standardmäßige Hygieneerhebungen und Überprüfungen hinsichtlich der Einhaltung der Hygienevorschriften.

Außerdem wird die Einhaltung des HACCP (Hazards Analysis and Critical Control Point) -Konzeptes sichergestellt, welches ein spezielles Konzept zur Hygienesicherung im Küchenbereich darstellt.

Alle gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsverfahren werden im Borromäus-Hospital durchgeführt.

Weiterführende Informationen:

„**DIN EN ISO 9001**“: <http://www.iso9001.qmb.info/>

„**Kooperation für Transparenz und Qualität**“ (KTQ): <http://www.ktq.de/>

„**proCum Cert**“ (pCC): <http://www.procum-cert.de>

„**BUNDESGESCHÄFTSSTELLE QUALITÄTSSICHERUNG gGmbH**“: <http://www.BQS-online.com>